SoFi - Fotografie

Vorbereitung & Planung

BY JOIM

Project SoFi 2026

5° Sonnenhöhe
Utrillas - Aliaga | SP

Total Maximum

20:30:16 bis 20:31:53

Phase 3. ca. 22 Min. | Phase 2. ~1.37 Sek. | Phase 1. ca. 55 Min.

Austritt — unterm Horizont — Diamantring-Effekt — Vorbereitung — Eintritt

21:22:38 | 21:01:05 | ~20:31:54 | ~20:30:15 | 20:25:00 | 19:35:55

Sonnenhöhe

Zeitspannen: ca. 1.25h

-3° | 0° | 5° | 6° | 15°

IMJ | BY JOIM

SOFI
12. AUGUST 2026 | SPAIN

Ich habe mir die Daten für die Sonnenfinsternis noch einmal genauer angesehen. Je tiefer ich in die Planung eintauche, desto deutlicher werden die Herausforderungen, die mich erwarten. Die Konstellation ist alles andere als ideal und es gibt eine ganze Reihe von Faktoren, die den Erfolg zunichtemachen können.

Die Sonne wird während der Totalität gerade einmal etwa vier bis fünf Grad über dem Horizont stehen. Unter diesen Voraussetzungen wäre es keine Überraschung, wenn sie sich gar nicht blicken lässt. Tief liegende Wolken oder Dunst reichen aus, um das gesamte Schauspiel zu verdecken.

Trotzdem sehe ich darin auch einen kleinen Vorteil. Als hartnäckiger Astrofotograf sind mir fünf Grad Sonnenhöhe sogar lieber als die rund zehn Grad, die weiter nördlich auf dem spanischen Festland zu erwarten wären. Das mag zunächst widersprüchlich erscheinen, doch gerade dort hätte ich die grösseren Sorgen.

Nicht selten zeigt sich die Sonne kurz vor ihrem Untergang noch einmal, bevor sie sich langsam mit dem Horizont „verheiratet“. Bei einem höheren Sonnenstand bleibt sie jedoch häufig hinter den vorgelagerten Wolkenbändern verborgen, die nicht selten bis auf 15 Grad Höhe reichen. Bei einer Sonnenhöhe von lediglich fünf Grad besteht hingegen zumindest die berechtigte Hoffnung, dass sie für zwei oder drei Minuten unter der Wolkendecke hervorschaut, bevor sie endgültig hinter dem Horizont verschwindet.

Gelingt dieses kleine Zeitfenster, eröffnet sich die Chance, das Maximum der Sonnenfinsternis tatsächlich beobachten und fotografieren zu können.

Nun bleibt abzuwarten, wie sich die Atmosphäre am **12. August** zeigt. Sollte der Himmel klar sein, möchte ich wenigstens einen der SoFi-Ereignisse der Diamantringe Ablichten, bevor ich in Windeseile auf die Korona-Aufnahmen umstelle. Viel Zeit bleibt dafür nicht. Die selbst gebaute Filterkappe muss im entscheidenden Moment abgenommen und anschliessend sofort wieder aufgesetzt werden. Dazwischen müssen noch Belichtung-zeiten angepasst und gegebenenfalls die Blende korrigiert werden. Jeder Handgriff muss sitzen – für Hektik bleibt während einer totalen Sonnenfinsternis kaum Raum.

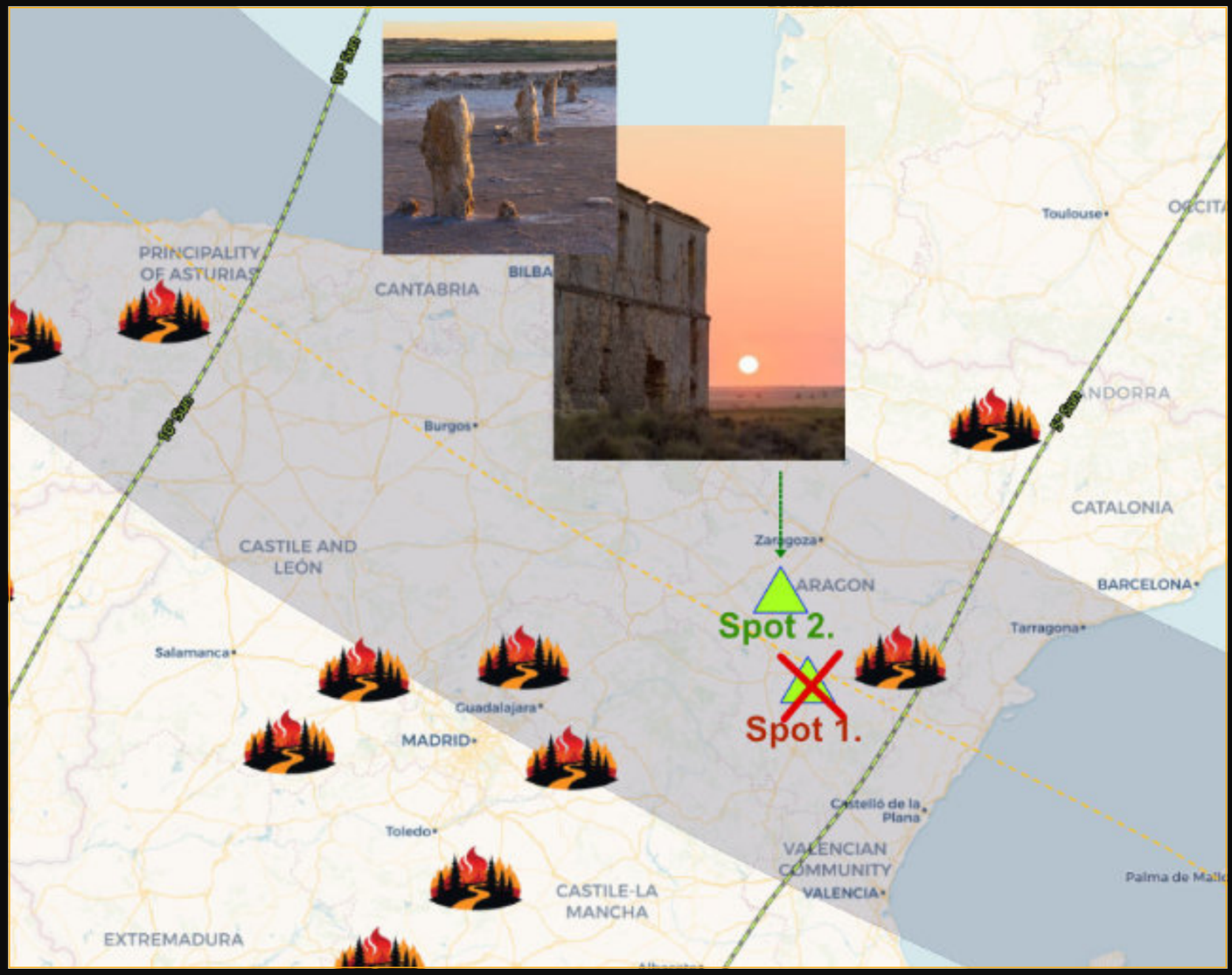
Vixen Polarie Sky Tracker

STANDORTPLANUNG

ARAGONIEN

Auch meine Standortplanung musste ich kurzfristig überdenken. In dem Gebiet, das ursprünglich vorgesehen war, wütet derzeit einer der zahlreichen Waldbrände. Also begann die Suche von Neuem. Schliesslich fand ich einen Ausweichplatz ohne Waldbestand, dafür mit mehreren kleinen Salzseen, die sich hervorragend als Vordergrund eignen. Dort möchte ich später am Abend auch noch die Perseiden fotografieren.

Der erste Standort, den ich ausgesucht hatte, schien auf den ersten Blick perfekt zu sein. Erst später wurde mir bewusst, dass ich einen entscheidenden Punkt übersehen hatte: Er lag auf einer völlig kahlen Kuppe. Kein Baum, keine Mauer, kein Felsen – nichts, was auch nur den kleinsten Schatten gespendet hätte. Bei Temperaturen von deutlich über 30 Grad wäre das alles andere als angenehm geworden. Also wanderte mein Blick noch einmal über die Karten, bis ich schliesslich einen Platz mit alten Mauerresten und kleinen Gebäude-Ruinen entdeckte. Sie werden zwar keine Wunder bewirken, aber zumindest etwas Schatten spenden und die Wartezeit bis zum grossen Moment erträglicher machen. Später werde ich diese Mauern für die Motive der Nachtlandschaftsfotografie nutzen, wenn ich den Sagittarius-Arm ablichte.



Jetzt bleibt nur noch das Hoffen auf einen klaren Himmel, auf eine ruhige Atmosphäre und darauf, dass sich all die Stunden der Planung auszahlen. Und sollte die Natur diesmal doch das letzte Wort haben, dann wartet bereits die nächste Gelegenheit. Im Jahr 2027 führt die Totalitätszone erneut über Spanien – allerdings weit im Süd-Westlichraum, nahe der portugiesischen Grenze.

Bis dahin heisst es: Daumen drücken – und auch euch ein Wunderschöne Parzelle SoFi Zeit.

Walliser Berglandschaft | Sagittarius-Spiralarm

AUSRÜSTUNG MIT SONNENSCHUTZ

Für meine Ausrüstung setze ich auf zwei Nikon-Kameras sowie eine Sony A7 III, die speziell für Zeitrafferaufnahmen mit dem Pro-Timer vorgesehen ist. Ergänzt wird das Setup durch einen Vixen SkyTracker. Dadurch kann ich den Bildausschnitt bereits im Voraus exakt festlegen und muss während des eigentlichen Ereignisses nur noch eine Kamera aktiv bedienen.

Das Einnorden des SkyTrackers gestaltet sich allerdings anspruchsvoll. Da der Polarstern nicht sichtbar ist, müssen sowohl die Nordausrichtung als auch der Breitengradwinkel möglichst präzise eingestellt werden. Trotz dieser erschwerten Bedingungen reicht die Genauigkeit aus, um die Kamera rund drei Minuten unbeaufsichtigt nachführen zu lassen.

So kann ich mich während der Totalitätsphase vollständig auf die zweite Kamera konzentrieren und gezielt Aufnahmen der Sonnenkorona sowie des Diamantring-Effekts ablichten > Y> >> .